

1. Mose 15



Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So wird deine Nachkommenschaft sein! (Vers 5)

Einteilung des Kapitels

- Das vierte Reden (15,1)
- Abrams Antwort (15,2-3)
- Der verheißene Same (15,4-5)
- Abram zur Gerechtigkeit gerechnet (15,6)
- Fortsetzung des Gesprächs (15,7-8)
- Die zerteilten Tiere (15,9-11)
- Das Gesicht (15,12-17)
- Der Bund wird geschlossen (15,18-21)

ELB CSV	Kommentar
1 Nach diesen Dingen erging das Wort des HERRN an Abram in einem Gesicht, und er sprach: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn.	<p>'Nach diesem Dingen' lenkt den Fokus auf die gewaltige Befreiungsaktion für Lot in Kapitel 14. Kühn hat Abram den Lohn vom König von Sodom abgelehnt. Im Nachhinein fragte er sich vielleicht, ob sein mutiger Einsatz und seine Bescheidenheit ihn doch noch in Schwierigkeiten bringen würde. Vielleicht würden sich die Besiegten rächen?</p> <p>Unter diesen Umständen ist es wunderbar, was Gott Abram zuspricht: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn. Abram soll sich nicht fürchten, persönlich spricht Gott ihn mit seinem Namen an. Gott selber ist der Beschützer (Schild) und Gott ist sein sehr grosser Lohn. Was können die Menschen oder Könige hier noch gegen Abram ausrichten oder welche menschliche Belohnung übersteigt diese Zusage Gottes?</p>
2 Und Abram sprach: Herr, HERR, was willst du mir geben? Ich gehe ja kinderlos dahin, und der Erbe meines Hauses, das ist Elieser von Damaskus.	<p>Ehrlich und direkt antwortet Abram was ihn beschäftigt. Er denkt schon einen Schritt weiter. Wem kann ich das weitervererben, was mir Gott geben möchte?</p> <p>Sein Blickwinkel ist eingeschränkt. Er denkt nur im Rahmen seiner Sippe. Ihre grosse Not ist, dass Sarai und er kein Kind haben. Aus Keilschrifttafeln aus Ur weiss man, dass dort der Mondgott Nanna verehrt wurde. Dieser Sorge dafür, dass Menschen und Tiere zahlreiche Nachkommen bekommen. Auch bei Abram und Sarai konnte Nanna nicht helfen, siehe auch Psalm 115, Götzen können</p>

ELB CSV	Kommentar
	<p>nichts ausrichten! Psalm 115,11 Ihr, die ihr den HERRN fürchtet, vertraut auf den HERRN! Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.</p> <p>Elieser war der Diener oder der Verwalter von Abram. Er ist in der Sippe Abrams geboren (V3 der Sohn meines Hauses), seine Wurzeln hat er aber in Damaskus. Vermutlich war es Elieser, der für Isaak eine Frau suchen musste, siehe 1. Mose 24.</p>
<p>3 Und Abram sprach: Siehe, mir hast du keinen Nachkommen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses wird mich beerben.</p>	<p>Nochmals betont Abram, dass er keinen leiblichen Nachkommen hat.</p>
<p>Persönliche Fragen oder Überlegungen zu den Versen 1-3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennst du diese Gedanken aus deinem Leben? Ich habe mich überschätzt! Ging ich zu weit? War ich zu bescheiden? - Danke Gott, wenn er dir Gewissheit schenkt, dass die Gedanken nicht berechtigt waren. - Wie sprichst du mit Gott? - Bemühen wir uns um Ehrlichkeit? - Kinderlosigkeit ist auch unter uns ein Thema! Beten wir für Ehepaare, die sich sehnlichst Kinder wünschen. Gott ist ihre Hilfe. 	
<p>4 Und siehe, das Wort des HERRN erging an ihn, und er sprach: Nicht dieser wird dich beerben, sondern der aus deinem Leib hervorgehen wird, der wird dich beerben.</p>	<p>Jetzt kommt die wunderbare Verheissung Gottes. ER stellt klar, dass nicht sein Diener das Erbe erhalten würde, sondern ein leiblicher Sohn! Das was für Abram und Sarai jahrzehntelang unmöglich ist, genau auf diesem Weg sollten sie ein Kind bekommen. So wunderbar kann Gott in das Leben von Abram eingreifen.</p>
<p>5 Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So wird deine Nachkommenschaft sein!</p>	<p>Nun zeigt Gott ihm einen Eindruck von welcher Menge und Art seine Nachkommen sein werden. Abram soll die Sterne zählen. Das ist für uns Menschen unmöglich.</p> <p>Weitere Stellen: 1. Mose 22,17 1. Mose 26,4 2. Mose 32,13 5. Mose 1,10 5. Mose 10,22 5. Mose 28,26</p> <p>Die Sterne sprechen auch davon, dass Abram auch ein himmlisches Volk als Nachkommenschaft haben wird.</p>
<p>6 Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit.</p>	<p>Also nochmals: Sarai ist unfruchtbar, Abram selber ist nicht mehr im zeugungsfähigen Alter. Sie haben kein Kind!</p> <p>Nun verheisst ihm Gott genau das Gegenteil. Abram wird zeugungsfähig, die Unfruchtbarkeit von Sarai wird aufgehoben und sie werden einen leiblichen gemeinsamen Sohn erhalten.</p> <p>Und er glaubte dem HERRN! Abram schaute von seinen hoffnungslosen Umständen weg. Er glaubte an das, was Gott ihm sagte. Nur Gott kann aus abgestorbenen Körpern Leben erwecken.</p> <p>Sein Glaube (Vertrauen auf Gott) wird umgehend beantwortet. Gott erklärt ihn als gerecht. Es steht zwischen Gott und Abraham nichts mehr im Weg. Abram vertraut dem Wort Gottes, während alle äusseren Umstände das Gegenteil zeigen.</p> <p>Paulus erklärt in Römer 4, dass alle (Juden und Nichtjuden), die an Gott glauben, gerechtfertigt werden. Es lohnt sich das ganze Kapitel 4 im Römerbrief zu lesen.</p> <p>Römer 4,24-25 Es ist aber nicht allein seinetwegen geschrieben, dass es ihm zugerechnet worden ist, sondern auch unsertwegen, denen es zugerechnet werden soll, die wir an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, aus den Toten auferweckt hat, der unserer Übertretungen wegen hingegeben und unserer Rechtfertigung wegen auferweckt worden ist.</p> <p>Gerechtfertigt bedeutet für gerecht erklärt sein. Es steht nichts mehr in der Anklageschrift. Wir sind vollkommen frei. Wir haben keine Angst mehr vor einer Verurteilung. Jesus Christus hat die Strafe, die ich verdient hätte, am Kreuz gebüsst.</p>

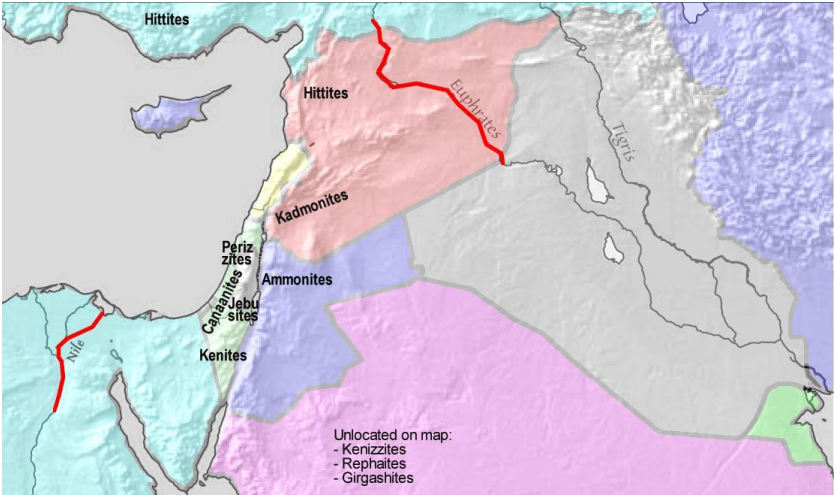
ELB CSV	Kommentar
<p>Persönliche Fragen oder Überlegungen zu den Versen 4-6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind in deinem Leben die schwierigen Umstände? Hast du sie Gott schon ehrlich gesagt? - Was ist unsere Verheissung? - Wie spricht Gott heute zu den Menschen? - Haben wir es einfacher als Abram, weil wir die ganze Bibel haben und weil bereits Gottes Verheissungen zu einem grossen Teil in Erfüllung gingen? - Kommt deine geschenkte Rechtfertigung in deinem Leben zum Ausdruck? Jakobus 2 (Barmherzigkeit) 	
<p>7 Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich herausgeführt hat aus Ur in Chaldäa, um dir dieses Land zum Besitz zu geben.</p>	<p>Zusätzlich zu einem Sohn und vielen Nachkommen wird Abram der Besitz des Landes verheissen. Die vielen Nachkommen sollen auf dieser Erde einen Platz haben. Darum musste er Ur verlassen, um hier das Land zu bekommen.</p>
<p>8 Und er sprach: Herr, HERR, woran soll ich erkennen, dass ich es besitzen werde?</p>	<p>Abram kann sich nicht vorstellen, wie das gehen soll. Das ist so menschlich. Wir wollen immer eine sichtbare Bestätigung, einen Vertrag oder ein anderes amtliches Dokument. Das gibt Menschen Sicherheit.</p>
<p>9 Da sprach er zu ihm: Hole mir eine dreijährige junge Kuh und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.</p>	<p>Auch in diesem Punkt knüpft Gott bei Abram an. Er macht mit Abram einen Vertrag nach den damaligen altorientalischen Verträgen.</p> <p>Das Ritual: Schlachten von Tieren, Bildung einer „Bundesstrasse“, Verlesen der Abmachungen, beide Parteien schreiten durch die Bundesstrasse und bezeugen: Bei Nichteinhalten des Vertrages soll es uns wie diesen Tieren ergehen. Siehe auch in Jeremia 34,18-20!¹</p> <p>Spannend ist, dass Gott solche Tiere verlangt, die später auch für die Opfer (3. + 4. Mose) verwendet werden müssen. Die Opfertiere sind alles Hinweise für das stellvertretende Opfer vom kommenden Messias:</p> <p>Die verschiedenen Tiere stellen verschiedene Seiten des Herrn Jesus und seines Werkes vor. Die dreijährige junge Kuh zeigt die Kraft und Ausdauer, mit welcher der Herr Jesus sein Werk am Kreuz vollbracht hat. Die Ziege wird vorwiegend als Sündopfer gebraucht, auch ein wichtiger Gesichtspunkt des Werkes des Herrn Jesus, denn es spricht von Ihm als demjenigen, der zur Sünde gemacht wurde. Der Widder spricht von Hingabe, er wurde bei der Weihe des Priesters gebracht. Die beiden Tauben sprechen von Ihm als dem Menschen vom Himmel.²</p>
<p>10 Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und legte jede Hälfte der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht.</p>	<p>Abram besass anscheinend in seiner Sippe viele Tiere, sodass es für ihn kein Problem war, diese zu organisieren. Er legte gleich los. Das ist Schwerstarbeit solche Tiere in der Mitte zu zerteilen!</p> <p>Die Taube wurde nicht zerteilt. Auch später bei den Anordnungen für die Opfer wurde die Taube nicht in Stücke geschnitten. Die Taube war das Opfertier für arme Leute. Eine Taube konnte man, wenn nötig auch in der Wildnis fangen. So hat Gott die Möglichkeit geschaffen, dass auch die ärmsten Menschen ihm ein Opfer bringen können. Siehe auch Lukas 2,22-24</p>
<p>11 Und die Raubvögel stürzten auf das Fleisch herab; und Abram scheuchte sie weg.</p>	<p>Eine Übertragung für uns: Wir beschäftigen uns mit dem Herrn Jesus. Alles was uns stört oder davon abhält, scheuchen wir aktiv weg.</p>
<p>Persönliche Fragen oder Überlegungen zu den Versen 7-11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tieropfer kennen wir in der Regel nur aus der Bibel. Was bedeuten sie dir? - Als kleiner Junge mag ich mich gut an einen Bruder erinnern, der im Gottesdienst oft 1. Mose 22 (Opferung des Isaak) vorgelesen hat. Der Widder, der an Stelle von Isaak geopfert werden konnte, war in dieser Geschichte die von Gott gegebene, rettende Lösung. - Wie stehst du zum Opfer von dem Sohn Gottes, das geschlachtete Lamm, Jesus Christus, der für deine Sünden am Kreuz sterben musste? 	

¹ Roger Liebi, Genesis Teil 4, die Patriarchen

² Ger de Koning, <https://kingcomments.com/de/Bibel/1Mo/15>

ELB CSV	Kommentar
<p>12 Und es geschah, als die Sonne untergehen wollte, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken, dicke Finsternis überfiel ihn.</p>	<p>Gott war sich bewusst, dass der 'Vertrag' von den Menschen nicht eingehalten werden kann. So lässt er Abram tief einschlafen. Es wird ein einseitiger Vertrag, Gott übernimmt alleine die Verantwortung zur Erfüllung dieser Verheissung!</p> <p>Der tiefe Schlaf zeigt auch, dass Abram eins wurde mit den geschlachteten Tieren. Gläubige Christen sind mit Jesus Christus eins (gleich), sodass wir sagen können: ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir Galater 2,20</p> <p>Auf Jesus Christus kam in Gethsemane ein grosser Schrecken und auf Golgatha die 3 stündige Finsternis.</p>
<p>13 Und er sprach zu Abram: Du sollst sicher wissen, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre.</p>	<p>Nun kommt ein prophetischer Ausblick, sogar mit Angabe einer Zeitspanne von 400 Jahren!</p> <p>Viele Christen gehen durch schwere Leiden, bevor sie in die Herrlichkeit eingehen.</p> <p>Ähnlich war es auch bei unserem Herrn Jesus. Er kam zuerst als leidender Messias, bevor er in naher Zukunft in Macht und Herrlichkeit erscheinen wird. Lukas 24,26</p>
<p>14 Aber ich werde die Nation auch richten, der sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.</p>	<p>Gott lässt es zu, dass Ägypten sein Volk unterdrückt. Aber Ägypten wird dafür auch gerichtet, weil es zu weit ging.</p> <p>Grosse Habe: 2. Mose 12,35-36; Sie bekamen quasi den Lohn für die lange Sklavenarbeit.</p>
<p>15 Und <i>du</i> wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter.</p>	<p>Abram wird das alles nicht zu Lebzeiten erleben. Er wird in Frieden sterben.</p> <p>begraben: möglicher Exkurs zum Thema Erdbestattung oder Kremation? ³</p>
<p>16 Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher <i>noch</i> nicht voll.</p>	<p>Erst viel später wird das Volk in das Land zurückkehren. Die Amoriter, die jetzt im Land leben, sind in den Augen Gottes ein ungerechtes Volk. Gott gibt auch den Amoritern Zeit, um sich zu ändern. Er wird erst ein Gericht über sie bringen, wenn das Mass voll ist. 2. Petrus 3,9</p> <p>Die Landnahme durch das Volk Israel, unter der Leitung von Josua, brachte das endgültige Gericht über dieses Volk.</p>
<p>17 Und es geschah, als die Sonne untergegangen und dicke Finsternis eingetreten war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die zwischen jenen Stücken hindurchfuhr.</p>	<p>Nun vollzieht Gott alleine den Vertrag, indem er in der Form eines rauchenden Ofens und einer Feuerflamme (Schechina oder Schekhina) zwischen den zerteilten Tieren hindurchfährt. Schechina bedeutet Einwohnung oder Wohnstatt und ist der jüdische Oberbegriff, wie sich Gott im alten Testament den Menschen gezeigt hat oder wie er seine Anwesenheit sichtbar machte.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feuerflamme, rauchender Ofen in diesem Vers - brennender Dornbusch 2. Mose 3,2 - Feuer- und Wolkensäule 2. Mose 13,21 - Wolke 3. Mose 16,2 - Sturm Hiob 38,1 - und andere mehr
<p>Persönliche Fragen oder Überlegungen zu den Versen 12-17</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bist du oft müde und erschöpft? -> Siehe, der Hüter Israels, er schlummert nicht und schläft nicht. Psalm 121,4 - Weisst du, dass Gott den gesamten Heilsplan in der Hand hat? Ist das nicht eine gewaltige Perspektive für dich? - Hast du dich schon mit dem Thema Erdbestattung oder Kremation beschäftigt? - Leidest du? Bedenke, dass viele Personen in der Bibel zuerst, eine zum Teil schmerzvolle, Vorbereitungszeit für einen Dienst durchmachten. 	
<p>18 An diesem Tag schloss der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deiner Nachkommenschaft gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Euphrat:</p>	<p>Bund mit Abraham verlief in verschiedenen Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Mose 12,7 (Nachkommenschaft) 1. Mose 13,14-18 (ganzes Land das er mit seinen Augen sehen konnte) 1. Mose 15,1-21 (geografische Angabe Euphrat und Nil) 1. Mose 17,1-27 (ganzes Land Kanaan auf ewig) 1. Mose 22,16-18 (Bestätigung nach der Glaubenstat mit Isaak) 1. Mose 26,3-5 + 24 (bestätigt gegenüber Isaak)

³ <https://www.soundwords.de/begraben-oder-verbrennen-a1182.html>

ELB CSV	Kommentar
	<p>1. Mose 28,13 (bestätigt gegenüber Jakob) 1. Mose 35,9 (gegenüber Jakob, Könige werden aus ihm hervorkommen)</p> <p>„einen Bund schliessen“ = hebr. כָּרַת karath בְּרִית berith = w. „einen Bund schneiden“, übliche hebr. Ausdrucksweise.⁴</p>  <p>Landverheissung vom Euphrat bis zum Nil. In diesem Ausmass hat Israel das Land noch nie bewohnt. Hesekiel 33-48 zeigt, dass der Herr dem Volk das Land vollumfänglich schenkt.</p> <p>Amos 9, 11-15 Vers 15 Und ich werde sie in ihrem Land pflanzen; und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.</p>
19 die Keniter und die Kenisiter und die Kadmoniter	Gott kennt alle Völker mit Namen.
20 und die Hethiter und die Perisiter und die Rephaim	
21 und die Amoriter und die Kanaaniter und die Gergasiter und die Jebusiter.	
<p>Persönliche Fragen oder Überlegungen zu den Versen 18-21</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was wurde dir von Gott anvertraut? - Freust du dich auf die Zukunft mit dem Herrn Jesus? 	

⁴ Roger Liebi, Genesis Teil 4, die Patriarchen

⁵ https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/61/Greater_Israel_map.jpg